

die Lösung bestimmter ökonomischer und anderer aktueller Aufgaben ihres Aufgabenbereiches. Das Ergebnis dieser Beratungen sind Vorschläge für die Tagesordnung des Plenums. Auf der Grundlage dieser Vorschläge beschließt das Büro nach eingehender Beratung die Tagesordnung der folgenden Sitzung der Stadtleitung, die allen ihren Mitgliedern rechtzeitig zugestellt wird.

Wir konnten weiter feststellen, daß bereits die Form der Einladung zu einer Tagung der Stadtleitung entscheidenden Einfluß auf den Verlauf der Diskussion in den Stadtleitungssitzungen zu nehmen vermag. In unseren Einladungen erläutern wir den Mitgliedern der Stadtleitung bereits die einzelnen Tagesordnungspunkte in der Form, daß wir einige Probleme, die behandelt werden sollen, darlegen.

Auf diese Tagesordnung bereiten sich dann die Arbeitsgruppen unter Hinzuziehung von Mitgliedern des Parteiaktivs in den Grundorganisationen usw. vor. So umfaßte zum Beispiel die Tagesordnung einer Stadtleitungssitzung die Frage, wie die Grundorganisationen und die Genossen in den Industriegewerkschaften und Gewerkschaften bzw. im DFD die führende Rolle der Partei verwirklichen.

Die Arbeitsgruppe Handel verstärkte sich zu diesem Zweck durch zehn, die Arbeitsgruppe Örtliche Wirtschaft durch acht, die Arbeitsgruppe Jugendfragen und Berufsausbildung durch sechs Genossen des Parteiaktivs usw.

Die Ergebnisse der Tätigkeit dieser Arbeitsgruppen wertet ein Sekretär der Stadtleitung aus. Danach wird die Grundlage für die Diskussion in der Stadtleitungssitzung erarbeitet und vor der Stadtleitungssitzung durch das Büro bestätigt. Die Tagesordnung wird auf diese Weise kollektiv vorbereitet, und in der Diskussion werden die zur Beratung stehenden Fragen gründlich und umfassend dargelegt. Damit ist die gesamte Stadtleitung gut orientiert und in die Lage versetzt, zu klaren, politisch richtigen Beschlüssen zu kommen. Die Kontrolle der Beschlüsse erfolgt durch das Kollektiv der Stadtleitung.

Als Ergebnis dieser neuen Arbeitsmethode zeigte es sich, daß die Genossen Stadtleitungsmitglieder jetzt mehr mit der Entwicklung des gesamten politischen Lebens in der Parteiorganisation der Stadt Stralsund und dabei vor allem mit den Grundorganisationen, für die ihre Arbeitsgruppe jeweils verantwortlich ist, verbunden sind.

Weiter wurde erreicht, daß sich durch diese gut vorbereitete Anleitung seitens der Stadtleitungsmitglieder auch in den Grundorganisationen die Kollektivität in der Arbeit der Leitungen weiter entwickelte. Durch die neue Arbeitsweise erreichten wir, daß unsere Stadtleitungssitzungen jetzt lebhafter verlaufen. Die Genossen sind infolge ihrer gründlichen Vorbereitung in der Lage, die Probleme allseitig und nicht z. B. nur von der ökonomischen Seite her zu behandeln. Auch die ideologischen Fragen der Parteiarbeit treten nun immer mehr in den Vordergrund.

Durch die Einbeziehung von Genossen des Parteiaktivs in die Vorbereitung der Stadtleitungssitzungen erreichten wir, daß auch die Parteiaktivtagungen, die wir in der Regel 8 bis 14 Tage nach jeder Stadtleitungssitzung durchführen, lebhafter sind, da die Genossen durch die Tätigkeit der Arbeitsgruppen in den Grundorganisationen bereits auf den Inhalt der Aktivtagungen orientiert werden.

Ein weiterer Weg zur Durchsetzung der Kollektivität in der Arbeit der Stadtleitung, den wir beschritten haben, ist folgender: